

141082-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Ausrüstung für Kläranlage – Neuerstellung der EMSR-Technik in der Gebläsehalle 2 (GBH 2) auf der Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk

OJ S 41/2026 27/02/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Niersverband

E-Mail: vergabeaw@niersverband.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neuerstellung der EMSR-Technik in der Gebläsehalle 2 (GBH 2) auf der Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk

Beschreibung: Zur Sicherstellung der vorhandenen Prozessluftversorgung für die biologische Reinigung wird auf der KA MG-Neuwerk eine neue Gebläsehalle (GBH2) errichtet. Diese Baumaßnahme dient zur Sicherstellung des Betriebes der bestehenden biologischen Reinigung. Gleichzeitig stellt diese Maßnahme eine Redundanz dar, um eine Aufrechterhaltung der biologischen Reinigung sicher zu gewährleisten. Seitens des NV ist beabsichtigt die Gebläsehalle in mehrere Brandabschnitte aufzuteilen. Als maximalen Endausbau sind acht Gebläse vorgesehen. In zwei Räumen werden jeweils 4 dieser Turboverdichter (Gebläse) aufgestellt. Weiter ist geplant zwei Netzersatzanlagen (NEAs), mit den dazugehörigen Komponenten, in getrennten Räumen (brandschutztechnische Trennung) aufzustellen. Zur elektrischen Versorgung der Anlagen und Bauwerke ist die neue Trafostation 4 vorgesehen. Die Trafostation 4 wird inkl. Trafos und NSHV in der GBH 2 errichtet. Die MS-Schaltanlagen und die Netzersatzanlagen werden in einer gesonderten Maßnahme errichtet. Weitere Bestandteile des Projektes sind sechs neue Transformatoren, zwei Niederspannungshauptverteilungen, USV-Anlagen sowie Aktive Oberschwingungsfilter. Die Gebläse werden bauseits errichtet und sind bereits mit passiven Oberschwingungsfiltern ausgestattet. Die Aktiven Filter sind für die restlichen Oberschwingungsanteile der Frequenzumformer geregelten Antriebe (z.B. in der Pumpstation der Nachklärungen sowie den Kompaktstationen der Belebungsbecken) zu berücksichtigen. Für die Automatisierung der Gebläsehalle 2 sind aufgrund der Trennung der Gebläsehalle in zwei separate Bereiche, insgesamt zwei Automatisierungsgeräte vorgesehen. Die Automatisierungsgeräte sind in das vorh. PCS 7 einzubinden. Externe Signale von Antrieben, Messungen, NH-Trennern etc. werden ausschließlich über dezentrale Peripheriebaugruppen in die Automatisierungstechnik eingebunden. Es kommen digitale Baugruppen mit 16 Ein-/Ausgängen sowie analoge Baugruppen mit 4 Ein-/Ausgängen zum Einsatz. Die Signaleinbindung der verfahrenstechnischen Komponenten in die SPS erfolgt über dezentrale Ein-/Ausgabebaugruppen. Die Einbindung von Kompaktanlagen (z.B. NEA) in die übergeordnete Automatisierungs- und Leittechnikenebene erfolgt hardwaremäßig über die zuvor genannten

Automatisierungsgeräte. Der Datenaustausch zwischen den SPSEN und den Steuerungen der NEA erfolgt auf Ethernet Basis. Die beiden Automatisierungsgeräte sind zum Zweck der Visualisierung und (Not-)Bedienung mit je einem Bedienpanel auszustatten. Die Programmierleistungen werden in einer gesonderten Maßnahme vergeben. Die elektrotechnische Ausrüstung / E-Haustechnik der Gebläsehalle 2 beinhaltet die Installationen für Beleuchtung, Steckdosen, die Unterverteilungen sowie die hierfür notwendigen Kabel- und Verlegesysteme und wird nachfolgend beschrieben. Die zugehörigen Unterverteilungen Haustechnik sind jeweils im NS-Raum der NS-Hauptverteilungen (NSHV 1 / NSHV 2) zu installieren. Die Unterverteilungen der Beleuchtungen und Steckdosen sind als fabrikfertige, stahlblechgekapselte Schaltanlagen in Festeinbautechnik auszuführen. Die Beleuchtung der einzelnen Bereiche der Gebläsehalle 2 (GBH 2) hat gemäß Arbeitsstättenrichtlinie (ASR) zu erfolgen.

Kennung des Verfahrens: 6f87ab66-b869-45b1-b55c-6bca05fa6655

Interne Kennung: interne Vergabenummer 100.437

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45252130 Ausrüstung für Kläranlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45317200 Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren, 45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 48921000 Automatisierungssystem, 31730000 Elektrotechnische Ausstattung, 31170000 Transformatoren, 31321200 Nieder- und Mittelspannungskabel, 45315500 Mittelspannungsarbeiten, 32581100 Datenübertragungskabel , 32562300 Glasfaserkabel für die Datenübertragung, 45312310 Blitzschutzarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk Niersdonker Straße 1-10
41066 Mönchengladbach

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Betrug: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Zahlungsunfähigkeit: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Der Katalog der zwingenden Ausschlussgründe ergibt sich aus dem GWB und zwar aus §123 GWB und §124 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neuerstellung der EMSR-Technik in der Gebläsehalle 2 (GBH 2) auf der KA MG-Neuwerk

Beschreibung: Zur Sicherstellung der vorhandenen Prozessluftversorgung für die biologische Reinigung wird auf der KA MG-Neuwerk eine neue Gebläsehalle (GBH2) errichtet. Diese Baumaßnahme dient zur Sicherstellung des Betriebes der bestehenden biologischen Reinigung. Gleichzeitig stellt diese Maßnahme eine Redundanz dar, um eine Aufrechterhaltung der biologischen Reinigung sicher zu gewährleisten. Seitens des NV ist beabsichtigt die Gebläsehalle in mehrere Brandabschnitte aufzuteilen. Als maximalen Endausbau sind acht Gebläse vorgesehen. In zwei Räumen werden jeweils 4 dieser Turboverdichter (Gebläse) aufgestellt. Weiter ist geplant zwei Netzersatzanlagen (NEAs), mit den dazugehörigen Komponenten, in getrennten Räumen (brandschutztechnische Trennung) aufzustellen. Zur elektrischen Versorgung der Anlagen und Bauwerke ist die neue Trafostation 4 vorgesehen. Die Trafostation 4 wird inkl. Trafos und NSHV in der GBH 2 errichtet. Die MS-Schaltanlagen und die Netzersatzanlagen werden in einer gesonderten Maßnahme errichtet. Weitere Bestandteile des Projektes sind Sechs neue Transformatoren, zwei Niederspannungshauptverteilungen, USV-Anlagen sowie Aktive Oberschwingungsfilter. Die Gebläse werden bauseits errichtet und sind bereits mit passiven Oberschwingungsfiltern ausgestattet. Die Aktiven Filter sind für die restlichen Oberschwingungsanteile der Frequenzumformer geregelten Antriebe (z.B. in der Pumpstation der Nachklärungen sowie den Kompaktstationen der Belebungsbecken) zu berücksichtigen. Für die Automatisierung der Gebläsehalle 2 sind aufgrund der Trennung der Gebläsehalle in zwei separate Bereiche, insgesamt zwei Automatisierungsgeräte vorgesehen. Die Automatisierungsgeräte sind in das vorh. PCS 7 einzubinden. Externe Signale von Antrieben, Messungen, NH-Trennern etc. werden ausschließlich über dezentrale Peripheriebaugruppen in die Automatisierungstechnik eingebunden. Es kommen digitale Baugruppen mit 16 Ein-/Ausgängen sowie analoge Baugruppen mit 4 Ein-/Ausgängen zum Einsatz. Die Signaleinbindung der verfahrenstechnischen Komponenten in die SPS erfolgt über dezentrale Ein-/Ausgabebaugruppen. Die Einbindung von Kompaktanlagen (z.B. NEA) in die übergeordnete Automatisierungs- und Leitebene erfolgt hardwaremäßig über die zuvor genannten Automatisierungsgeräte. Der Datenaustausch zwischen den SPSen und den Steuerungen der NEA erfolgt auf Ethernet Basis. Die beiden Automatisierungsgeräte sind zum Zweck der Visualisierung und (Not-)Bedienung mit je einem Bedienpanel auszustatten. Die Programmierleistungen werden in einer gesonderten Maßnahme vergeben. Die elektrotechnische Ausrüstung / E-Haustechnik der Gebläsehalle 2 beinhaltet die Installationen für Beleuchtung, Steckdosen, die Unterverteilungen sowie die hierfür notwendigen Kabel- und Verlegesysteme und wird nachfolgend beschrieben. Die zugehörigen Unterverteilungen Haustechnik sind jeweils im NS-Raum der NS-Hauptverteilungen (NSHV 1 / NSHV 2) zu installieren. Die Unterverteilungen der Beleuchtungen und Steckdosen sind als fabrikfertige, stahlblechgekapselte Schaltanlagen in Festeinbautechnik auszuführen. Die Beleuchtung der einzelnen Bereiche der Gebläsehalle 2 (GBH 2) hat gemäß Arbeitsstättenrichtlinie (ASR) zu erfolgen.

Interne Kennung: LOT-0001 100.437

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45252130 Ausrüstung für Kläranlage

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45317200 Elektroinstallationsarbeiten für Transformatoren,

45311200 Elektroinstallationsarbeiten, 48921000 Automatisierungssystem, 31730000

Elektrotechnische Ausstattung, 31170000 Transformatoren, 31321200 Nieder- und

Mittelspannungskabel, 45315500 Mittelspannungsarbeiten, 32581100 Datenübertragungskabel

, 32562300 Glasfaserkabel für die Datenübertragung, 45312310 Blitzschutzarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt (DEA15)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk, Niersdonker Straße 1-10, 41066 Mönchengladbach

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 08/06/2026

Laufzeit: 262 Tage

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:startup#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt, dass er in den letzten 5 Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt hat. Falls sein Angebot in die engere Wahl kommt, wird er nach Aufforderung des Auftraggebers drei Referenznachweise mit i.d.R. folgenden Angaben vorlegen: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer,).

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt, dass er die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls sein Angebot in die engere Wahl gelangt, wird er nach Aufforderung des Auftraggebers die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Kriterium: Techniker oder technische Stellen zur Durchführung der Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt, dass er die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen technischen Fachkräfte oder technische Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, zur Verfügung stehen, insbesondere solche, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind. Auf Verlangen des Auftraggebers legt der Bieter eine Namensliste der für das Projekt vorgesehen technischen Fachkräfte/technische Stellen mitsamt einer Referenzliste sowie ggf. Nachweisen über den beruflichen Status oder die berufliche Qualifikation (einschließlich Berufserfahrung) vor, soweit diese einen Bezug zum Auftrag haben.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt, dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls sein Angebot in die engere Wahl gelangt, hat er nach Aufforderung des Auftraggebers die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Beabsichtigt der Bieter für die hier ausgeschriebenen Leistungen Nachunternehmer einzusetzen ist die Datei „05_Nachunternehmererklärung.docx“ durch den Bieter zu bearbeiten.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sind die Informationen zum Umsatz („allgemeiner“ oder „spezifischer“ Umsatz) nicht für den gesamten vorgegebenen Zeitraum erhältlich, geben Sie bitte an, an welchem Datum das Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers gegründet wurde oder seine Tätigkeit aufgenommen hat: Machen Sie bitte konkrete Angaben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter erklärt, dass er über eine Berufshaftpflichtversicherung als Freiberufler oder über eine Betriebshaftpflichtversicherung als Gewerbetreibender verfügt und legt dem Auftraggeber auf sein Verlangen einen Nachweis des Versicherungsschutzes vor Zuschlagserteilung vor. Sollte eine Versicherung noch nicht abgeschlossen sein, muss er versichern und gegenüber dem Auftraggeber auf sein Verlangen nachgewiesen, dass eine solche im Falle der Zuschlagserteilung abgeschlossen wird, und zwar mit Deckungsschutz ab Leistungsbeginn. Die Versicherung muss in einem angemessenen Verhältnis zum Auftragswert stehen und der Abdeckung auftragsspezifischer Risiken dienen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung: Der Bieter erklärt, dass er seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Falls sein Angebot /Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, wird er nach Aufforderung des Auftraggebers eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter ist Mitglied der Berufsgenossenschaft Falls sein Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, wird er nach Aufforderung des Auftraggebers eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes: - Der Bieter ist im Handelsregister eingetragen. - Der Bieter ist nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet. Falls sein Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, wird er nach Aufforderung des Auftraggebers zur Bestätigung seiner Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: 100%

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E55836968>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E55836968>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Bei allen Aufträgen mit einer Auftragssumme > 250.000 € (netto, ohne Nachträge) verlangt der NV folgende Sicherheitsleistungen: Vor Beginn der Arbeiten ist beim NV eine unbefristete Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Bruttovertragssumme zu hinterlegen. Mit der Schlussrechnung ist beim NV eine unbefristete Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 % der Bruttoschlussrechnungssumme (einschließlich Nachträge) zu hinterlegen. Die Vertragserfüllungsbürgschaft geht dann an den Auftragnehmer zurück.

Frist für den Eingang der Angebote: 25/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 62 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Unterlagen sind möglichst zum Zeitpunkt der Submission dem Angebot beizufügen. Fehlende Nachweise sind auf Anforderung des Niersverbandes zeitnah nachzureichen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 25/03/2026 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen c/o Bezirksregierung Münster

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf das Vergabeverfahren findet das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB), Teil 4, Anwendung. Auszug: Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (§ 160 Abs. 1 GWB). Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Gemäß § 160 Abs. 3 S. 2 GWB gilt Satz 1 nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 S. 2 bleibt unberührt. Der Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach § 134 Abs. 1 GWB an die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen oder an die Bewerber, denen keine Informationen über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, geschlossen werden (§ 134 Abs. 2 S. 1 GWB). Wird die Information per Fax oder auf elektronischem Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage (§ 134 Abs. 2 S. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an (§ 134 Abs. 2 S. 3 GWB). Gemäß § 135 Abs. 1 GWB ist ein Vertrag von Anfang an unwirksam, wenn der Auftraggeber 1. gegen § 134 verstoßen hat oder 2. den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist und dieser Verstoß in einem Nachprüfungsverfahren festgestellt worden ist. Die Unwirksamkeit nach Absatz 1 kann nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist (§ 135 Abs. 2 S. 1 GWB). Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 Abs. 2 S. 2 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Niersverband
Registrierungsnummer: Leitweg ID: 051660032032-31003-25
Postanschrift: Am Niersverband 10
Stadt: Viersen
Postleitzahl: 41747
Land, Gliederung (NUTS): Viersen (DEA1E)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabeaw@niersverband.de
Telefon: +4921623704-0
Internetadresse: <https://www.niersverband.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen c/o Bezirksregierung Münster
Registrierungsnummer: Leitweg ID: 05515-03004-07
Abteilung: Vergabekammer
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Überprüfungsstelle
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Telefon: +49251411-0
Internetadresse: <https://www.bezreg-muenster.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

d98d10c4-949f-4a86-87d3-1353c794a699-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Der Submissionstermin hat sich vom 04.03.2026 auf den 25.03.2026 verschoben. Die Bindefrist hat sich vom 25.03.2026 auf den 26.05.2026. Der Ausführungszeitraum hat sich vom 04.05.2026-15.01.2027 auf den 08.06.2026-25.02.2027 geändert.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

Beschreibung der Änderungen: Der Submissionstermin hat sich vom 04.03.2026 auf den 25.03.2026 verschoben. Die Bindefrist hat sich vom 25.03.2026 auf den 26.05.2026. Der Ausführungszeitraum hat sich vom 04.05.2026-15.01.2027 auf den 08.06.2026-25.02.2027 geändert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 25/02/2026

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ca96d101-a284-4f85-992f-b33c9828e8b6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/02/2026 08:30:56 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 141082-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 41/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/02/2026